



ARBEITSKREIS FÜR BIOLOGISCH-
DYNAMISCHE WIRTSCHAFTSWEISE

ASTA DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

BIOLOGISCH-DYNAMISCHE WIRTSCHAFTSWEISE - WAS STECKT DAHINTER ?

Donnerstag
18. 9. 1986

VOM WESEN DER BIOLOGISCH-DYNAMISCHEN LANDWIRTSCHAFT
Heinz Grönlund, Betriebsleiter Baumschule Appel

Dienstag
21. 10. 1986

DIE BIOLOGISCH-DYNAMISCHE LANDWIRTSCHAFT UND IHRE STELLUNG
ZUM UMWELTSCHUTZ
Heinz Gengenbach, Hes. Arbeitsgemeinschaft für
Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise

Dienstag
18. 11. 1986

BIOLOGISCH-DYNAMISCHE WIRTSCHAFTSWEISE - EIN WEG AUS DER
KRISE DER LANDWIRTSCHAFT?
Dr. Günter Henke, Fördergemeinschaft für Umweltpflege
durch Biologisch-Dynamischen Landbau e.V.

Dienstag
20. 1. 1987

BIOLOGISCH-DYNAMISCHE PRÄPARATE - SCHLÜSSEL ZUM
LANDBAU DER ZUKUNFT?
Dr. Eckard von Wistinghausen, Landbauschule Rengolshausen

Dienstag
17. 2. 1987

ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT - DIE NOTWENDIGKEIT DER
ENTWICKLUNG EINER SOZIALEN QUALITÄT
Michael Dahrendorf, Freie Arbeitsgemeinschaft
unabhängiger Verbraucher, Frankfurt

Dienstag
10. 3. 1987

GARTENBAUUNTERRICHT - MEHR ALS DIE ERDE NUTZBAR MACHEN?
Susanne Fewson, Gartenbaulehrerin an der Freien
Waldorfschule Darmstadt

alle Vorträge finden im SCHLOSS,
Raum 46/36 um 20.00 Uhr statt!

Dienstag 18.11., 20.00 Uhr, Raum 46/36

BIOLOGISCH-DYNAMISCHE WIRTSCHAFTSWEISE - EIN WEG AUS DER LANDW. KRISE ?

Die schon oft beschworene Krise der Landwirtschaft steht nicht nur unmittelbar bevor, sie ist in Wirklichkeit schon ausgebrochen. Es ist nicht, wie erwartet, eine Hungerkrise, sondern eine Krise des Überflusses: Überfüllte Weltagrarmärkte mit härtestem Konkurrenzkampf, vor dem Zusammenbruch stehende EG-Agrarmarktordnungen, existenzbedrohender Einkommensdruck auf die Landwirte durch nicht mehr kostendeckende Preise. Neben der wirtschaftlichen Krise steht die soziale: Überlastete Bauernfamilien, Sorge um Hofnachfolge und um Ehepartnerin des Junglandwirts, auslaufende Höfe, Zwang zu immer größeren Betrieben. Als drittes kommt dazu die Krise der Umwelt, das zwangsläufige Gegenbild der Überfluß- und Überschußwirtschaft, zu be-
kannt, um viel dazu zu sagen.

Gibt es eine Antwort auf diese verfahrenere Lage der Agrarpolitik? Gibt es einen Weg aus dieser Krise, vor der unsere Politiker im Grunde ratlos stehen? Ist der sogenannte wissenschaftlich-technische Fortschritt, der uns mit in diese Lage gebracht hat, aufzuhalten? Muß man ihn um jeden Preis stoppen, um das Unglück in letzter Minute abzuwenden - oder soll man ihn nicht vielmehr auf einem ganz anderen Felde suchen und fortführen? Ein Blick auf die Methoden und Bedingungen der Biologisch-Dynamischen Wirtschaftsweise kann Antworten geben auf diese Fragen.

Der Arbeitskreis für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise ist ein loser Zusammenschluß von Eltern und Freunden der Waldorfschule Darmstadt, Hausgärtnern und Bauern, die sich gemeinsam die Grundlagen der Biologisch-Dynamischen Wirtschaftsweise erarbeiten wollen.

Unsere Ziele sind:

- Information der Öffentlichkeit,
- Unterstützung der Landwirte bei der Umstellung ihrer Anbaumethode,
- Schaffen von Qualitätsbewußtsein bei den Verbrauchern,
- Unterstützen von Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften.

Informationen:

Jeden 2. und 4. Dienstag eines Monats um 17.30 Uhr in der Waldorfschule Darmstadt, Arndtstraße 6, Gartenbauhaus oder telefonisch bei Rolf Eicken unter 06151/661168.